Zwei Festnahmen - Haupttäter in Aerzener Spielhalle ausfindig gemacht - Beute und Pistole im Buschwerk

Nach dem Tankstellen-Überfall folgte der nächste Krimi - dilettantische Befreiungsaktion vor dem Polizeigebäude

Mittwoch 14. Januar 2015 - **Aerzen/ Hameln (wbn). Der Überfall auf die HEM-Tankstelle gestern Abend in Aerzen war erst der Anfang. Was dann folgte war wie aus einem schlechten Krimi. Der Bruder des mutmaßlichen Tankstellenräubers (26), in Hameln geboren, mit arabisch klingenden Namen, stand wohl nicht gerade zufällig vor dem Polizeidienstgebäude als die Vorfahrt des Polizeiwagens mit dem Festgenommenen erfolgte.**

Als der Polizeiwagen vor dem Zugangstor stand, sprang der 25-Jährige zum Fahrzeug und riss die hintere Wagentür auf um seinen festgenommenen Bruder herauszuziehen. Dieser dilettantische Befreiungsversuch ist gründlich misslungen.

Fortsetzung von Seite 1

Sofort waren Polizeibedienstete aus dem Gebäude hinzugeeilt, so dass sich nun beide Brüder in Polizeigewahrsam befinden. Sie werden zur Stunde vernommen. Die Brüder sind übrigens polizeibekannt, wie die Weserbergland-Nachrichten.de auf Nachfrage erfahren haben. Nachfolgend der ausführliche Polizeibericht von Pressesprecher Jens Petersen zum Überfall in Aerzen und dem Befreiungsversuch in Hameln: „Gestern Abend (Dienstag, 13.01.2015) wurde die HEM-Tankstelle in Aerzen überfallen.

Ein mutmaßlicher Haupttäter und ein Mittäter sind vorläufig festgenommen worden. Vor dem Polizeidienstgebäude in Hameln kam es zu einer versuchten Gefangenenbefreiung durch den Bruder des einen Festgenommenen. Um 21.35 Uhr betrat eine männliche, maskierte Person den Verkaufsraum der Tankstelle im Reherweg. Unter Androhung gegenüber der Kassiererin (31) diese "abzustechen" forderte der Täter die Herausgabe von Bargeld. Außerdem wurden vom Täter Schachteln mit Zigaretten in einer Tasche verstaut. Der Täter flüchtete mit der Beute zu Fuß vom Tankstellengelände.

Dabei wurde er von einem Zeugen beobachtet, der in diesem Moment an der Tankstelle vorbeifuhr. Er erkannte die Situation und nahm die Verfolgung des Flüchtigen auf. Nachdem

der Zeuge den Täter aus den Augen verlor, bemerkte dieser jedoch einen Pkw Audi, der sich mit hoher Geschwindigkeit aus dem Bereich entfernte, in den der flüchtige Täter zuvor verschwunden war. Über das Kennzeichen des Audi wurde ein 21-jähriger Aerzener ermittelt. Dieser konnte an seiner Wohnanschrift angetroffen und dort vorläufig festgenommen werden. Über Befragungen und Recherchen erlangte man Hinweise auf einen 26-jährigen Hamelner, der als Haupttäter in Frage kommt.

Der 26-Jährige konnte gegen 23.00 Uhr in einer Spielhalle in Aerzen ausfindig gemacht und vorläufig festgenommen werden. Bei einer intensiven Suche konnte im Nahbereich durch Einsatzkräfte eine unter Buschwerk versteckte Tasche aufgefunden werden, in der sich neben einem höheren Bargeldbetrag eine Kunststoffmaske, eine Luftdruckpistole, Handschuhe sowie weitere Bekleidungsgegenstände befanden. Auch der 26-Jährige wurde zur Durchführung weiterer Maßnahmen zur Polizeidienststelle nach Hameln transportiert. Hier kam es am Zugangstor der Polizeiwache zu einer versuchten Gefangenenbefreiung.

Der 25-jährige Bruder des Festgenommenen, der sich aus nicht bekannten Gründen vor dem Polizeigebäude befand, öffnete die hintere Tür des Funkstreifenwagens und versuchte seinen Bruder aus dem Fahrzeug zu ziehen. Die versuchte Gefangenenbefreiung konnte durch die Beamten verhindert werden. Sowohl der 26-Jährige als auch sein Bruder befinden sich derzeit in Polizeigewahrsam. Der 21-jährige Fluchtwagenfahrer konnte nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Hannover nach Abschluss polizeilicher Maßnahmen entlassen werden. Weitere Ermittlungen dauern an. Geprüft wird unter anderem, ob der 26-Jährige auch für zurückliegende Taten in Aerzen, Klein Berkel und Hameln als Täter in Frage kommt.“